

Eindrücke der Wienfahrten der Kolpingfamilie Peine ...



Zu zwei jeweils 7-tägigen Busreisen nach Wien und Passau machten sich 86 Kolpingmitglieder und Freunde aus Peine und dem Bezirk Braunschweig im September auf den Weg.

Die Fahrt ging in die Donaumetropole nach Wien. Im strahlenden Sonnenschein lagen die großartigen historischen Gebäude der Stadt. Zu Fuß und per Bus erkundeten die Teilnehmer Wien mit dem Stephansdom, der Hofburg, den Nationalmuseen, Schloss Schönbrunn, dem Hundertwasserhaus, dem Heeresmuseum und dem Gartenpalais Belvedere.

Ein Tagesausflug führte zu dem größten bekanntesten Wallfahrtsort Österreichs: nach Mariazell. Der zweite Tagesausflug führte

Unser Quartier in Wien, das Hotel Kolping Wien-Zentral, bleibt uns wegen seiner zentralen Lage, seiner zuvorkommenden und freundlichen Mitarbeiterinnen, die uns liebevoll betreut haben, in guter Erinnerung.

Auf der Rückreise ging es an der Donau entlang durch die einmalige Landschaft der 36 km langen Wachau, die sich zwischen Krems und Melk entfaltet.

Weithin sichtbar, 50 m über der Donau, liegt das Benediktinerstift

uns durch den Wiener Wald zur Seegrotte, zum Zisterzienserstift Heiligenkreuz und nach Baden bei Wien.

Melk. Nicht nur das Stift mit seiner Ausstellung und die überwältigende Barockkirche, sondern auch die Gartenanlagen haben uns fasziniert.

Weiter ging die Fahrt zur Zwischenübernachtung nach Passau. Auch hier wurden wir von der örtlichen Kolpingfamilie betreut. Mit Passauer Kolpingschwestern als



Stadtführerinnen unternahmen wir einen Stadtrundgang und besichtigten die Passauer Altstadt und den Dom St. Stefan mit der größten Domorgel der Welt.

In Erinnerung bleibt: die gute Gemeinschaft, viel Gesehenes und Erlebtes, gute Stimmung und schönes Wetter.

Monika und Heino Faßhauer

... und der KAB Vöhrum

Auch die KAB Vöhrum fuhr in diesem Sommer nach Wien, in die Wachau und das Burgenland.

Von ihrem Quartier im Wiener Wald wurden in sechs Tagen verschiedene Zielorte angefahren.

Wien mit seinen historischen, kulturellen und kulinarischen Besonderheiten hinterließ bei den Reisenden viele Eindrücke.

Höhepunkte in Wien waren u.a. ein Konzert im Schloss Schönbrunn und ein Orgelkonzert im Stephansdom. Ein Extra war auch die Verkostung in einem Schnapsmuseum.

Die Wachau an der Donau mit ihren Weinbergen und dem Stift Melk hatte einen gewissen Reiz, den wir mit einer Schifffahrt auf der Donau genießen konnten. Eine einmalige Landschaft bot auch

das Burgenland. Der Höhepunkt war hier eine Kutschfahrt durch die Puszta und eine Schifffahrt auf dem Neusiedler See, die mit einem Abend an Bord bei Essen, Wein, Musik und Tanz ausklang. Die Wiener Atmosphäre konnte die Gruppe bei einer Gespannfahrt durch den Wiener Wald mit anschließendem Besuch in einem Heuri-

genlokal in Grinzing erfahren. Eine schöne Reise ging langsam und besinnlich in dem Kloster Heiligenkreuz sowie einem letzten Bummel durch den Prater und die Wiener Altstadt zu Ende.

Am Abend läutete ein Wortgottesdienst im Stephansdom mit Diakon Helmut Zimmermann die Heimreise ein. Günter Kunze

